

N I E D E R S C H R I F T

über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg am
Dienstag, dem 28. März 2023, im Paul Arens Bürgerhaus Frickhofen, Marktstraße 2,
65599 Dornburg

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 31

Anwesend

- a) stimmberechtigt:
Trottmann, Peter
Dr. Valeske, Walter ab TOP 6
Hartmann, Andreas
Kloft, Katja
Sauer, Ulrich
Frensch, Josef
Kunz, Christoph
Stahl, Markus
Bock, Rosemarie
Hartmann, Stefan
Stahl, Michael
Höhler, Alois
Flügel, Meik
Vogel, Martin
Herzinger, Mario
- Baron, Ottmar
Wüst, Achim
Klawitter, Heike
Hering, Emily
Wagner, Karl-Heinz
Kundermann, Martin
- Heep, Jörg
Eisenhuth, Armin
Weber, Christof
Schäfer, Holger
- D'Antonio, Fabian
Jordan, Diana

- b) nicht stimmberechtigt:
Bürgermeister Höfner, Andreas
Pott, Bernd
Weckbecker, Hans-Peter

Hering, Juditha

Fritz, Albrecht

Kirch, Holger (SF)

Schneider, Michael

c) es fehlten entschuldigt:

Schlimm, Klemens

Weckbecker, Andreas

Hörter, Klaus

Lang, Jasmin

Hölzel, Markus

Lixenfeld, Marcus

Kloft, Astrid

d) es fehlten unentschuldigt:

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
3. Vertreter und Stellvertreter in der Verbandsversammlung der ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen
4. Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2020 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO
5. Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO
6. Satzung über die Festsetzung Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer
-Hebesatzsatzung-
7. Waldkindergarten
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg
8. Basaltbeete
Antrag der FDP/ Bündnis90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

9. Hundesteuersatzung
Anfrage der FDP/ Bündnis90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
10. Hundekotstationen
Antrag der FDP/ Bündnis90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
11. Gelände ehem. Fa. Bäroth
Anfrage der FDP/ Bündnis90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
12. Gelände der ehem. Gärtnerei Giesendorf
Anfrage der FDP/ Bündnis90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
13. Beachvolleyballplatz Freibad
Anfrage der FDP/ Bündnis90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
14. Ehem. Gasthof „Zum Westerwald“
Anfrage der FDP/ Bündnis90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
15. Kindergartenplätze für geflüchtete Kinder
Anfrage der FDP/ Bündnis90 Die Grünen-Fraktion Dornburg
16. Windkraftanlagen
Anfrage der FDP/ Bündnis90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, begrüßte alle Anwesenden und stellte vor Eintritt in die Tagesordnung fest, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung durch Einladung vom 21.03.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Dienstag, den 28.03.2023 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Er stellte weiterhin fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden und dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, stellte fest, dass keine Einwände zur Niederschrift über die 14. Sitzung der Gemeindevertretung erhoben wurden und diese somit genehmigt ist.

Abstimmungsergebnis: 26:0:0

Punkt 1: Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende, Herr Höhler, gab bekannt, dass die Gemeindevertreterin, Frau Freifrau Christine von Münster und der Gemeindevertreter, Herr Christian Jacob, ihre Mandate niedergelegt haben. Als Nachfolger/-in und nunmehr neue Mitglieder in der Gemeindevertretung, begrüßte er Frau Rosemarie Bock und Herrn Martin Vogel recht herzlich.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, sprach einige Gratulationen zu Geburtstagen etc. aus.

Abschließend teilte der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 11. Mai 2023, 19.30 Uhr, (Antragsschluss: 19. April 2023) in der Mehrzweckhalle in Wilsenroth stattfinden soll.

Punkt 2: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Andreas Höfner machte folgende Mitteilungen:

- Der Gemeindevorstand hat mehrere Beschaffungsentscheidungen zu Gerätschaften für die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde getroffen. Die Fa. Giebeler aus Neunkirchen wurde in Höhe von 8.226,31 € mit der Lieferung von acht sog. Systemtrennern beauftragt; das sind Vorkehrungen, die verhindern, dass Löschwasser ins Trinkwassernetz zurückfließen kann.
- Außerdem wurde bei der Fa. Giebeler zu 4.591,02 € ein neuer Hebekissensatz für das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10/6 der Freiwilligen Feuerwehr Langendernbach beschafft.
- Die in diesem Jahr gemäß Bedarfs- und Entwicklungsplan zur Ersatzbeschaffung anstehenden Pressluftatmer, Lungenautomaten, Druckluftflaschen, Vollmasken und Sprechgarnituren wurden ebenfalls bei der Fa. Giebeler bezogen, und zwar zu einer Gesamtsumme in Höhe von 14.707,21 €.
- Und schließlich hat der Gemeindevorstand die Lieferung eines Heizblasgerät für das Feuerwehrhaus Frickhofen an die Fa. ELN Sicherheitstechnik aus Herne zu 3.783,01 € vergeben.
- Mit der erforderlichen Dachsanierung der Friedhofshalle Frickhofen wurde die Firma Kröner aus Greifenstein-Beilstein beauftragt, und zwar zu einer Auftragssumme in Höhe von 62.773,87 €. Hierzu wurde hinsichtlich des bei der Inv.Nr. 7500.101 zur Verfügung stehenden Mittel übersteigende Betrages eine überplanmäßige Ausgabe mit Deckung aus der gewährten Förderung aus dem Investitionsprogramm Hessenkasse beschlossen.
- Der Gemeindevorstand hat die stufenweise Beauftragung des Architekturbüros Schäfer aus Westerburg mit den Architektenleistungen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Dorndorf beschlossen. Zunächst erfolgt die Beauftragung der Leistungsphasen 1-3 inkl. Kostenberechnung nach DIN 276 und der besonderen Leistung Erstellung des Förderantrages zu einer Auftragssumme in Höhe von 21.496,77 Euro. Weiterhin hat der Gemeindevorstand die Beauftragung der verbleibenden Architektenleistungen in Höhe von 94.928,11 Euro an das Büro beschlossen, allerdings mit der Maßgabe der endgültigen Beschlussfassung der Gemeindevertretung über die Umsetzung des Projektes am geplanten Standort sowie einer positiven Bescheidung des dann zu stellenden Förderantrages.

- Mit den Ingenieurleistungen Tragwerksplanung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Dorndorf hat der Gemeindevorstand die stufenweise Beauftragung des Ingenieurbüros Schneider und Jäger aus Elz beschlossen. Zunächst erfolgt die Beauftragung der Leistungsphasen 1-3 inkl. Kostenberechnung nach DIN 276 und definierten besonderen Leistungen zu einer Auftragssumme in Höhe von 8.303,19 Euro.

Die besonderen Leistungen sind:

- Zuarbeit zur Erstellung des Förderantrages, z.B. Erläuterung des Tragwerks als Anlage zum Antrag, der durch den Architekten gestellt wird,
- Im Zuge der LP3: Vorgezogene, prüfbare und für die Ausführung geeignete Berechnung wesentlicher tragende Bauteile;
- Vorgezogene, prüfbare und für die Ausführung geeignete Berechnung der Gründung und
- Vorgezogene Stahl- oder Holzmengenermittlung des Tragwerks und der kraftübertragenden Verbindungsteile für eine Ausschreibung, die ohne Vorliegen von Ausführungsunterlagen durchgeführt wird

Auch hier hat der Gemeindevorstand die Beauftragung der verbleibenden Leistungen der Tragwerksplanung in Höhe von 22.704,25 Euro an das Büro beschlossen, allerdings gleichfalls mit der Maßgabe der endgültigen Beschlussfassung der Gemeindevertretung über die Umsetzung des Projektes am geplanten Standort sowie einer positiven Bescheidung des dann zu stellenden Förderantrages.

- Zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Dorndorf hat der Gemeindevorstand schließlich noch die Erstellung eines Bodengutachtens beauftragt, und zwar in Höhe von 11.017,61 € an die Firma IFG Zirfas aus Limburg.
- Dann zu einem großen Auftrag, nämlich dem, die Kanal- Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten im Rahmen der grundhaften Erneuerung der Egenolf- und der Wilsenröther Straße in Frickhofen betreffend. Hier wurde die Fa. Reuscher aus Rennerod zu einer Angebotssumme in Höhe von 2.473.278,16 € beauftragt.
- Dann als letzte Mitteilung die Information, dass die Fa. Kröner aus Greifenstein den Auftrag für den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes Egenolfstraße 22 in Frickhofen zu einer Auftragssumme in Höhe von 56.967,48 Euro erhalten hat.

Punkt 3: Vertreter und Stellvertreter in der Verbandsversammlung der ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Herr Bürgermeister Andreas Höfner erläuterte die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister als Vertreter und den Ersten Beigeordneten als Stellvertreter für die Verbandsversammlung „ekom21 - KGRZ Hessen“ zu wählen.

Abstimmungsergebnis:

26:0:0

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2020 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Dornburg, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt den von der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Dornburg für das Haushaltsjahr 2020 und erteilt dem Gemeindevorstand gem. § 114 HGO vorbehaltlose Entlastung.

Abstimmungsergebnis: 26:0:0

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2021 der Gemeinde Dornburg und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Dornburg, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg beschließt den von der Revision des Landkreises Limburg-Weilburg geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Dornburg für das Haushaltsjahr 2021 und erteilt dem Gemeindevorstand gem. § 114 HGO vorbehaltlose Entlastung.

Abstimmungsergebnis: 26:0:0

Punkt 6: Satzung über die Festsetzung Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung-

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Dornburg, Herr Ulrich Sauer, erläuterte die Beratungen im Ausschuss.

Die FDP/ B90 Grünen und FWG Dornburg -Fraktionen beantragten die namentliche Abstimmung.

Die FWG Dornburg-Fraktion stellte folgenden weitergehenden Änderungsantrag über den zunächst abgestimmt wurde:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, die Satzung über die Festsetzung für die Grund- und Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung- für die Jahre 2024 und 2025 vorläufig nicht zu ändern.
2. Die Ergebnisse des vorläufigen und später geprüften Jahresabschlusses 2022 sollen abgewartet und bei späteren Beratungen mit einfließen.
3. Sollte bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2024 bzw. 2025 festgestellt werden, dass Kredite für fällige Investitionen benötigt werden, sollen die Beratungen erneut aufgenommen werden.

	ja	nein	Enthaltung
CDU			
Trottmann, Peter		X	
Dr. Valeske, Walter		X	
Hartmann, Andreas		X	
Kloft, Katja		X	
Sauer, Ulrich		X	
Frensch, Josef		X	
Kunz, Christoph		X	
Stahl, Markus		X	
Bock, Rosemarie		X	
Hartmann, Stefan		X	
Stahl, Michael		X	
Höhler, Alois		X	
Flügel, Meik		X	
Vogel, Martin		X	
Herzinger, Mario		X	
SPD			
Baron, Ottmar	X		
Wüst, Achim	X		
Klawitter, Heike	X		
Hering, Emily	X		
Wagner, Karl-Heinz	X		
Kundermann, Martin	X		
FWG			
Heep, Jörg	X		
Eisenhuth, Armin	X		
Weber, Christof	X		
Schäfer, Holger	X		
FDP/ B90/ Grüne			
D'Antonio, Fabian	X		
Jordan, Diana	X		

Abstimmungsergebnis: 12:15:0
(Der Antrag ist somit abgelehnt)

Die SPD – Fraktion stellte folgenden Änderungsantrag:

1. Die SPD -Fraktion beantragt, über die Hebesatzerhöhung für die Jahre 2024 und 2025 für die Grundsteuer A/B und für die Gewerbesteuer getrennt abzustimmen.
2. Weiterhin wird beantragt, die Grundsteuer A/B nochmals zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Es erfolgte namentliche Abstimmung:

	ja	nein	Enthaltung
CDU			
Trottmann, Peter		X	
Dr. Valeske, Walter		X	
Hartmann, Andreas		X	
Kloft, Katja		X	
Sauer, Ulrich		X	
Frensch, Josef		X	
Kunz, Christoph		X	
Stahl, Markus		X	
Bock, Rosemarie		X	
Hartmann, Stefan		X	
Stahl, Michael		X	
Höhler, Alois		X	
Flügel, Meik		X	
Vogel, Martin		X	
Herzinger, Mario		X	
SPD			
Baron, Ottmar	X		
Wüst, Achim	X		
Klawitter, Heike	X		
Hering, Emily	X		
Wagner, Karl-Heinz	X		
Kundermann, Martin	X		
FWG			
Heep, Jörg	X		
Eisenhuth, Armin	X		
Weber, Christof	X		
Schäfer, Holger	X		
FDP/ B90/ Grüne			
D`Antonio, Fabian	X		
Jordan, Diana	X		

Abstimmungsergebnis: 12:15:0 (Der Antrag ist somit abgelehnt)

Im Anschluss wurde über den vorliegenden Antrag wie folgt abgestimmt:

Die Gemeindevertretung beschließt die im Rahmen der Haushaltsdebatte 2023 vorgelegte und der Vorlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer -Hebesatzsatzung- für die Jahre 2024 und 2025.

	ja	nein	Enthaltung
CDU			
Trottmann, Peter	X		
Dr. Valeske, Walter	X		
Hartmann, Andreas	X		
Kloft, Katja	X		
Sauer, Ulrich	X		
Frensch, Josef	X		
Kunz, Christoph	X		
Stahl, Markus	X		
Bock, Rosemarie	X		
Hartmann, Stefan	X		
Stahl, Michael	X		
Höhler, Alois	X		
Flügel, Meik	X		
Vogel, Martin	X		
Herzinger, Mario	X		
SPD			
Baron, Ottmar		X	
Wüst, Achim		X	
Klawitter, Heike		X	
Hering, Emily		X	
Wagner, Karl-Heinz		X	
Kundermann, Martin		X	
FWG			
Heep, Jörg		X	
Eisenhuth, Armin		X	
Weber, Christof		X	
Schäfer, Holger		X	
FDP/ B90/ Grüne			
D`Antonio, Fabian		X	
Jordan, Diana		X	

Abstimmungsergebnis:

15:12:0

Punkt 7: Waldkindergarten
Antrag der SPD-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung wird um Überprüfung gebeten, ob und ggf. mit welchem finanziellen Aufwand an einer hierfür geeigneten Stelle ein Waldkindergarten eingerichtet werden kann.

CDU- Fraktion beantragt den Verweis in den Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport, mit der Bitte um Stellungnahme der Antragstellerin zu nachstehenden Fragen:

- Welches Gelände hat die Antragstellerin hier im Blick, bzw. welchen konkreten Vorschlag? Wie soll das Bringen und Holen der Kinder ohne Befahren der Waldwege stattfinden?
- Wer soll/ wer kann diesen Waldkindergarten betreiben? Gibt es Vorschläge/ Ideen oder gibt es bereits Bereitschaftsbekundungen von einem Betreiberverein - wie in Hadamar?
- Welches bewährte Konzept soll umgesetzt werden? Inwiefern sind Ausweichgebäude/ Behausungen zur Nutzung bei Gewitter oder Extremwetterlagen erforderlich? Sind sanitäre Einrichtungen für Kinder bzw. Erzieherinnen erforderlich?
- Gibt es für diesen Standort eine ausreichende Nachfrage?

Abstimmungsergebnis: 27:0:0

Punkt 8: Basaltbeete
Antrag der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindevertretung beschließt die üppige Bepflanzung der Basaltbeete in der Einfahrt zum Bahnhof/ REWE, Ecke Haupt-/ Dorndorfer Straße und im Bereich „Zum Eichwald“ im Frühjahr 2023 mit vielfältigen heimischen Blühpflanzen nach Auswahl und Vorgabe einer gärtnerischen Fachperson.

Der Bürgermeister sagte, dass die im IKEK-Konzept beschlossene Umgestaltung der erwähnten Basaltbeete bereits - wie im obigen Antrag erwähnt - in Auftrag gegeben und in diesem Frühjahr umgesetzt werden.

Nach kurzer Erläuterung durch den Bürgermeister, wurde der Antrag von der Antragstellerin zurückgezogen.

Punkt 9: Hundesteuersatzung
Anfrage der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

1. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen an Hundesteuer jeweils jährlich in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Einnahmen aus der Hundesteuer beliefen sich
2019 auf 29.638,35 €,
2020 auf 32.272,94 €,
2021 auf 34.657,78 € und
2022 auf 33.838,70 €.

2. Wie viele Hunde sind in der Gemeinde Dornburg jeweils in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 amtlich gemeldet gewesen?

Antwort des Bürgermeisters:

In der Gemeinde Dornburg waren
2019 663 Hunde,
2020 668 Hunde,
2021 659 Hunde und
2022 680 Hunde angemeldet.

3. Wie hoch waren die Kosten der Gemeinde für Hundekotstationen und die Beseitigung von Hundekot jeweils in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022? Falls keine genauen Angaben gemacht werden können, bitten wir darum, die Kosten zu schätzen.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Gesamtkosten für die Bearbeitung der Hundesteuer lagen in den Jahren 2019-2022 zwischen 24.000 € und 27.000 €. Für die Beseitigung der Hundekotbeutel und entsprechende Dog-Station-Spender und -Mülleimer sind pro Jahr rd. 4.000 € anzusetzen.

4. Für welche kommunalen Aufgaben der Gemeinde Dornburg werden die Einnahmen durch die Hundesteuer nach dem Gesamtdeckungsprinzip aktuell konkret aufgewendet?

Antwort des Bürgermeisters:

Wie schon in der Fragestellung ausgeführt, gilt das Gesamtdeckungsprinzip. Nach der Abgabenordnung sind Steuern nämlich Geldleistungen, die kein Entgelt für eine besondere Leistung darstellen. Eine Zuordnung dieser Steuereinnahmen zu konkreten Ausgaben ist nicht möglich.

Punkt 10: Hundekotstationen

Antrag der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas den vorliegenden Antrag der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Die Gemeindeverwaltung soll insbesondere an den Feld- und Wanderwegen mehrere neue Hundekotstationen und Mülleimer anschaffen und regelmäßig leeren. Die genauen Standorte sollen durch Einbindung der Ortsbeiräte festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

11:10:6

Punkt 11: Gelände ehem. Fa. Bäröth

Anfrage der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Wie sind der Sachstand und die weitere Planung bezüglich der Bebauung des Bäröth-Geländes in Dornburg-Frickhofen?

Antwort des Bürgermeisters:

Ein Projektentwickler und Bauinvestor beabsichtigt das derzeit brachliegende Areal zu reaktivieren und plant die Ansiedlung eines (Miet)wohnungsbauprojektes.

Das Vorhaben ist im IKEK-Konzept integriert. Vor Beginn der Maßnahme bedarf es der Einzelgenehmigung durch die WI-Bank im Hinblick auf etwaige konkurrierende Baugebiete. Ein entsprechender Antrag konnte seitens der Gemeindeverwaltung noch nicht gestellt werden, da seitens des Investors noch keine abschließenden Planvorlagen, Zusagen und Anträge vorgelegt wurden.

Für das Vorhaben ist im Übrigen wohl die Schaffung von Bauplanungsrecht durch Änderung des bestehenden Sägerwerksbebauungsplanes erforderlich.

Punkt 12: Gelände der ehem. Gärtnerei Giesendorf

Anfrage der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Wie sind er Sachstand und die weitere Vorgehensweise bezüglich der Bebauung des Gärtnerei-Giesendorf-Geländes in Dornburg-Frickhofen?

Antwort des Bürgermeisters:

Ein Projektentwickler und Bauinvestor beabsichtigt das derzeit an den Kreis zur Nutzung als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge vermietete Areal zu reaktivieren und plant die Ansiedlung eines (Miet)wohnungsbauprojektes.

Das Vorhaben ist im IKEK-Konzept integriert. Vor Beginn der Maßnahme bedarf es der Einzelgenehmigung durch die WI-Bank im Hinblick auf etwaige konkurrierende Baugebiete. Ein entsprechender Antrag konnte seitens der Gemeindeverwaltung noch nicht gestellt werden, da seitens des Investors noch keine abschließenden Planvorlagen, Zusagen und Anträge vorgelegt wurden.

Für das Vorhaben ist im Übrigen wohl die Schaffung von Bauplanungsrecht durch einen Bebauungsplan erforderlich.

Punkt 13: Beachvolleyballplatz Freibad

Anfrage der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Der frühere Beachvolleyballplatz im Frickhöfer Freibad ist zusammen mit dem angrenzenden alten Baumbestand dem neuen Solarabsorber-Feld zum Opfer gefallen. Wie sind der Sachstand und die weitere Planung bezüglich des Baus eines neuen Beachvolleyballplatzes sowie der Pflanzung neuer und weiterer Bäume im Freibad Dornburg-Frickhofen? Welche Kosten fallen für die Errichtung eines neuen Beachvolleyballplatzes und die Pflanzung neuer Bäume an?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Herrichtung einer neuen Beachvolleyballanlage befindet sich derzeit in der Umsetzung. Die Anlage soll zu Beginn der diesjährigen Badesaison nutzbar sein. Das steht allerdings unter dem Vorbehalt erforderlicher deutlich trockenerer Witterung. Für allgemeine Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen ist der TUS Frickhofen verantwortlich. Ein entsprechender Vertrag wurde gezeichnet. Der Platz steht dann sowohl der Vereinsnutzung als auch den Badegästen zur Verfügung.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf etwa 15.000,00 €.

Die Baumfällungen waren für die ordnungsgemäße und effektive Funktionstüchtigkeit der neu integrierten Solarabsorberanlage zwingend notwendig und erfolgten in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde. Der Ausgleich wurde über eine Verrechnung mit gemeindlichen Ökopunkten vorgenommen.

Punkt 14: Ehem. Gasthof „Zum Westerwald“

Anfrage der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Wie sind der Sachstand und die weitere Planung bezüglich des Umbaus Gasthof „Zum Westerwald“ in Dornburg-Thalheim?

Antwort des Bürgermeisters:

Auf Basis der Gemeindevertreterbeschlussfassung vom 25.11.2021, wurde das Anwesen in 2022 an eine Bauinvestorin verkauft.

Der Kaufvertrag beinhaltet eine Umbauverpflichtung des Anwesens zur sozialen Einrichtung „Altenwohnanlage mit betreutem Wohnen“ mit der Auflage eines Baubeginns innerhalb von 3 Jahren. Des Weiteren wurde beschlussgemäß eine 12-jährige Zweckbindung der Nutzung im Grundbuch mit einer Rückauflassungsvormerkung gesichert.

Punkt 15: Kindergartenplätze für geflüchtete Kinder

Anfrage der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Wie viele freie Kindergartenplätze für geflüchtete Kinder gibt es in Dornburg? Welche Pläne gibt es, die Zahl der freien Kindergartenplätze flexibel zu erhöhen, sollten sie nicht ausreichen? Der Kindergartenbesuch der Kinder ist u.a. wichtig für die Sprachaneignung und -entwicklung der Kinder. Zudem gibt er ihren Eltern Freiraum, die in dieser Zeit an Deutschkursen teilnehmen und lernen können. Gute deutsche Sprachkenntnisse auf mindestens B2 Niveau sind für die meisten Arbeitsstellen in Deutschland Einstellungsvoraussetzung.

Antwort des Bürgermeisters:

Es gibt keine speziellen Kindergartenplätze für geflüchtete Kinder, sondern Kindergartenplätze für alle Kinder, die in Dornburg wohnhaft sind.

Zum Stand 17.03.2023 stehen noch neun Kindergartenplätze für Kinder ab zwei Jahren in der Kita St. Christophorus in Wilsenroth zur Verfügung sowie des Weiteren sieben freie U3-Plätze in der Villa Musica.

Im Falle von etwaigen Engpässen wird in Abstimmung mit dem Jugendamt über die Möglichkeit einer befristeten Erhöhung der Plätze zu befinden sein. Auch die Option des sog. Platzsharings vor- und nachmittags ist eine Möglichkeit auf Nachfragespitzen zu reagieren.

Punkt 16: Windkraftanlagen

Anfrage der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, verlas die vorliegende *Anfrage* der FDP/ Bündnis 90 Die Grünen-Fraktion Dornburg.

Wie man der Presse entnehmen kann, gibt es in der Gemeindevertretung in Waldbrunn sehr kontroverse Meinungen zur Errichtung von Windkraftanlagen im Hauser Wald.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Vertragsverhandlungen in Dornburg?
2. In der Öffentlichkeit ist die Rede von Windkraftanlagen bis zu 250 m Höhe. Ist bekannt wie hoch die Windkraftanlagen in der Langendernbacher Gemarkung geplant sind?
3. Welche Auswirkungen hätte eine Erhöhung der Windkraftanlagen auf 250 m in Bezug auf Fundamente und Fahrschneisen zu den einzelnen Standorten?
4. Müssen oder sollen der Gemeindevertretung aktualisierte Pachtvertragsentwürfe zur Entscheidung vorgelegt werden? Falls ja, wann kann damit gerechnet werden?

Antwort des Bürgermeisters:

zu 1. ENERTRAG will der Gemeinde zeitnah einen angepassten Vertragsentwurf zukommen lassen.

zu 2. Die geplanten Windkraftanlagen in der Langendernbacher Gemarkung haben jeweils eine Nabenhöhe von 164 m. Bis zur Rotorspitze sind es dann 238,5 m.

zu 3. Anstatt vorher 24,20 m Durchmesser wird das Fundament der nun geplanten Anlage einen Durchmesser von 25 m aufweisen. In Bezug auf die Fahrschneisen ergeben sich keine zusätzlichen Auswirkungen, da die Anlagenteile länger werden, aber nicht breiter und sie größtenteils in Segmenten angeliefert werden.

zu 4. Es wird auf die Antwort zur Frage 1 verwiesen.

Danach schloss der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Alois Höhler, um 21:30 Uhr die fünfzehnte öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Dornburg.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

-Höhler-

- Kirch -